



Die Schauspieler: (v. l.) Engelbert Lander (Rothenthurm), Beat Betschart (Trachslau), Reto Bucher (Schwyz) und Martin Reichmuth (Rothenthurm).



Dieser Tage wurden Filmsequenzen in der Schöllenschlucht gedreht.

Bilder Mario Wittenwiler

Als Schwyzer ihr Vieh in Mailand verkauften

In diesen Monaten entsteht ein Film über ein Schweizer Kulturgut erster Güte. Massgeblich beteiligt am Film über die Senntenfahrten über den Gotthard sind Schwyzer.

Von Franz Steinegger

Schwyz. – Der Film zeigt die so genannten «Welschlandfahrten», mit denen Innerschweizer Bauern ab dem 13. Jahrhundert ihr Vieh über den Gotthard führten und in Norditalien verkauften (siehe Kasten). Als Grundlage dienen historische Dokumente und eine Novelle von Meinrad Lienert. Die Idee für den Streifen hatte Richard Schönbächler, Roger Bürgler aus Gersau nahm diese auf und fand in der Schwyzerin Claudia Steiner die geeignete Regisseurin. Auch das Vieh kommt aus dem Kanton Schwyz – von der Alp «Dräckloch» im hintersten Winkel des Muotatals. «Es war gar

nicht so einfach, gehörtes Vieh zu finden und dazu noch Äpler, die mit Herzblut mitmachen», sagt Claudia Steiner.

Um authentisch zu wirken, mussten neuzeitliche Zeichen verwischt werden: Die gelben Ohrmarken der Kühe wurden mit Binsen abgedeckt, ein russisches Kreuz in der Schöllenen mit einem Jutesack überzogen, eine Regenrinne bei der 1830 erstellten Teufelsbrücke mit Sand zugeschüttet, Handys verboten.

Ideale Aufnahmebedingungen

In diesen Tagen wurden die Aufnahmen auf dem Weg über den Gotthard gedreht, wobei wiederum das Muotataler Hornvieh zum Einsatz kommt. Es wird für einen Tag beim Gotthardpass eingestallt, bevor es wieder zurückgeht in den heimischen Stall.

Das gedämpfte Sonnenlicht und die Jahreszeit waren für die Filmaufnahmen ideal. Die Welschlandfahrten fanden zwischen 1200 und 1882 – als die

Gotthardbahn die Senntenfahrten beendeteten – in den drei Wochen nach dem Michaelstag (29. September) statt.



Lieferte die Idee für den Film: der Einsiedler Richard Schönbächler.

Ein Kulturgut der Innerschweiz

Zwischen 1200 und 1882 wurden jährlich bis zu 6000 Stück Vieh vornehmlich aus der Innerschweiz in die Lombardei geführt. Dieser Handel war eine wichtige Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg der Eidgenossenschaft. Roger Bürgler und Claudia Steiner greifen im Film «Tönis Brautfahrt» dieses erstklassige Kulturgut der Schweiz auf. Darin verlobt sich die gleichnamige Novelle von Meinrad Lienert (1865–1933). Lienert schildert, wie sich «Töni» in ein südliches Mädchen verliebt. Der Film erzählt die Geschichte entlang der Senntenroute von Einsiedeln bis Ponte Tresa. Die Innenaufnahmen werden Ende Oktober im Ballenberg gedreht. (ste)

Foto-Safari in der Moorlandschaft

Rothenthurm. – Gute Fotos sind kein Zufall. Sie sind die Ergebnisse von theoretischen und praktischen Kenntnissen der Fotografie. Wir führen Sie durch die einzigartige Moorlandschaft von Rothenthurm zu den schönsten Plätzen für Landschaftsbilder, Morgenstimmungsbilder und Makroaufnahmen. Sie erhalten Tipps und Tricks zu Ihrer Digitalkamera und für spezielle Naturaufnahmen. Dieser Naturfotoworkshop ist für Hobbyfotografen mit Digitalkamera geeignet. Treffpunkt am Samstag, 13. Oktober, um 7 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz (Nahe Gasthof «Oosen»). Anmeldung erforderlich. Telefon 041 838 13 91, Albert und Sylvie Marty-Gisler, www.moc-event.ch. (eing)

Sternstunden in Siebnen

Siebnen. – Der Kantonale Frauenbund lädt zu einem meditativen Abendspaziergang, dieses Jahr in Siebnen, ein. «Vater unser», Gebet, der Weg und die Natur geben Anregungen zu Gedanken und Gesprächen. Zum anschließenden gemütlichen Beisammensein lädt die Frauengemeinschaft Siebnen ein. Treffpunkt: Dienstag, 23. Oktober, 17 Uhr, bei der katholischen Kirche in Siebnen; gute Schuhe und der Witterung entsprechender Kleidung anziehen. Es ist auch möglich, erst später auf dem Weg oder bei der Schlussfeier im Pfarrerisaaal (etwa um 19 Uhr) dabei zu sein. Ende der Veranstaltung: etwa um 20.30 Uhr. Nähere Auskunft bei Annemarie Schuler, Siebnen, Telefon 055 440 18 41.

KANTONALER FRAUBUND